

# Mit Meerjungfrau ins Badeglück

Freibad-Saison startet unter anderem in Nordstemmen / Ideen für Erhalt gefragt



**Nordstemmen** (abu). Was Thomas Gottschalk kann, kann Bernhard Flegel schon lange. Das jedenfalls verkündete Nordstemmens Ortsbürgermeister stolz, als er gestern Nachmittag die Freibad-Saison in seinem Heimatort eröffnete. Eine Anspielung auf Gottschalks „Wetten dass“-Assistentin Michelle Hunziker. Und tatsächlich eröffnete Flegel mit einer Michelle zusammen die Schwimmzeit – Michelle Hollnack aus Burgstemmen.

Wobei es genau genommen sogar Michelles Idee war. „Ich habe schon lange nach einer Meerjungfrauen-Schwimmflosse gesucht“, erzählte die 14-Jährige. „Jetzt habe ich im Internet eine gefunden und im Spaß gesagt, die könnte man doch mal beim Anschwimmen einsetzen.“

Eine gute Idee, fanden ihre Vereinskameraden von der DLRG Nordstemmen, und Bernhard Flegel war auch begeistert. So etwas sollten die anderen Freibäder, die gestern ihre ersten Öffnungstage hatten, erst einmal nachmachen! „Unser Bad ist ohnehin einmalig“, warb er. „Heute Mittag hatten wir 15 Grad in der Luft und 25 Grad im Wasser!“ Zudem sei das Kinder-Planschbecken saniert worden, und in zwei bis drei Wochen würden noch zwei neue Spielgeräte geliefert.

Gegen 16 Uhr standen auch tatsächlich hunderte Badegäste an der Kasse und drängten fröhlich aufs Gelände. Wobei nur die Hälfte überhaupt ins Wasser sprang – die andere Hälfte schaute dem Nachwuchs beim Planschen zu, knabberte die Bratwürste vom DLRG-Stand oder

genoss einfach die Aussicht über das Bad auf die Marienburg.

Und natürlich auf die offizielle Eröffnung um Punkt 16 Uhr. Zunächst trugen DLRG-Chef Jörg Wolf und sein Vertreter, Michelles Vater Ralf Hollnack, die 14-Jährige zum Beckenrand – schließlich konnte sie sich mit ihrer „Schwanzflosse“ nicht an Land fortbewegen. Dann warfen sie das Mädchen schwungvoll ins Wasser – und die paddelte vom Stil her irgendwo zwischen Delphin und Seehund, auf jeden Fall aber sehr schnell durch das Becken. Nicht ganz so elegant, aber mindestens genauso fröhlich sprang anschließend Bernhard Flegel im klassischen geringelten Ganzkörper-Badeanzug in die Fluten, danach gab es dann kein Halten mehr.

Aber reichlich Gesprächsstoff, vor al-

lem für die Kommunalpolitiker: „Nach der Wahl müssen wir darüber sprechen, wie wir das Bad dauerhaft erhalten können“, forderte Flegel. Tatsächlich liegt es wie fast alle öffentlichen Bäder der Kommune ordentlich auf der Tasche – und die Gemeinde Nordstemmen ist hoch verschuldet.

„Anderswo übernehmen auch Vereine den Betrieb, oder rüstige Rentner machen die Grünpflege und senken so die Kosten“, überlegte Flegel. „Wir müssen daran!“ Eine Maxime sei aber klar: „Wir wollen das Bad auf dem Niveau erhalten, auf dem es sich jetzt befindet.“

Der massenhafte Verleih von Meerjungfrauen-Schwimmflossen könnte eine zusätzliche Einnahmequelle sein. Vielleicht muss Michelle Hollnack einfach nochmal ins Internet gehen.



Ortsbürgermeister vor dem Absprung: Bernhard Flegel.



Michelle Hollnack wird von Vater Ralf (links) und Jörg Wolf ins Wasser befördert.

Hinein in den Badespaß! Im Nordstemmer Freibad begann gestern die Saison – wie immer mit Blick auf die Marienburg.  
Fotos: Abu Ajamieh